Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

II 20979

STUDIEN-BIBLIOTHEK IN LINZ

Dr.Ed.Lederer:

Die Juden in der ehemaligen Habsburger Monarchie.

Nach dem Ausgleiche mit Ungarn vom Jahre 1868 wurde das bis dahin ungeteilte österreichische Reich in zwei Teile geteilt, und zwar in Zisleithanien oder die im Reichsrathe in Wien vertretenen Königreiche und Länder und in das Königreich Ungarn. (Transleithanien)

In Zisleithanien haben laut Volkszählung v.J. 1900 rund 1,200.000 Juden = 4.68 % der Gesamtbevölkerung und laut Volkszählung v. J. 1910 in ganz Zisleithanien 1,313.687 Juden gelebt, hievon in Böhmen laut Zählung v. J. 1900 rund 93.000 Juden, laut Zählung v.J. 1910 nur mehr ungefähr 86.000, in Mähren rund 41.000 und in dem damaligen Oesterreichisch-Schlesien ungefähr 12.000 Juden.

In dem ehemaligen Vorkriegsungarn haben laut Zählung v.J.1900 über 850.000 Juden oder 4 % der Gesamtbevölkerung und laut Zählung v.J.1910 annähernd ebensoviele Juden gelebt.

Ihre Zahl hat sich bis zum Kriege nicht wesentlich geändert. Nach Gründung des čechoslovakischen Staates sind in der Slovakei und in Karpathorussland rund 200.000 Juden der Čechoslovakischen Republik zugefallen.

Die wirtschaftliche und soziale Stellung der Juden war in allen Ländern der ehemaligen Habsburger Monarchie mit Ausnahme des polnischen und ukrainischen Galizien, das bis zum Kriege zu Zisleithanien gehört hat, und mit Ausnahme von Karpathorussland, das zu Ungarn gehört hat, eine sehr günstige.

Diese drei genannten Länder ausgenommen, hat es kein jü-

[um 1930]